

Dr. Martin Rosemann
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Tübinger Gemeinderat

Helmut Treutlein
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Reutlinger Gemeinderat

Sebastian Weigle
Vorsitzender des SPD-Kreisverbands Reutlingen

Handwerkskammer Reutlingen
Herrn Präsident
Joachim Möhrle
Hindenburgstraße 58
72762 Reutlingen

Industrie- und Handelskammer Reutlingen
Herrn Präsident
Christian O. Erbe
Hindenburgstraße 54
72762 Reutlingen

Offener Brief an
den Präsidenten der Handwerkskammer Reutlingen Herrn Joachim Möhrle
und den Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Reutlingen Herrn Christian O. Erbe,

Tübingen, 22. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr Möhrle,
sehr geehrter Herr Erbe,

zunächst bedanken wir uns für die Einladung zum Neujahrsempfang der beiden Kammern am 20. Januar 2011. Gerne hätten wir Ihnen und Ihren Mitgliedsunternehmen die Ehre erwiesen, denn wir wissen und schätzen, was diese für unseren Wirtschaftsstandort und die Arbeitsplätze in unserer Region leisten.

Wir hätten auch darüber hinweg gesehen, dass die IHK Reutlingen bereits häufiger ihre parteipolitische Neutralität verletzt hat und beispielsweise in offiziellen Veröffentlichungen über das Wahlergebnis der Bundestagswahl 2009 frohlockt wurde, weil dieses den Weg für Steuersenkungen freigemacht hat.

Mit der parteipolitischen Neutralität ist es jedoch endgültig vorbei, wenn der Ministerpräsident und CDU-Landesvorsitzende Stefan Mappus zwei Monate vor der Landtagswahl – also mitten im Wahlkampf – auf einer aus den Pflichtbeiträgen Ihrer Mitgliedsunternehmen finanzierten Veranstaltung die Möglichkeit zur Werbung in eigener Sache und für seine Partei erhält.

Als skandalös empfinden wir, dass auf der aus Pflichtbeiträgen finanzierten – gedruckten und verschickten – Einladung direkt Wahlkampf für die CDU gemacht wird. So heißt es auf Ihrer Einladungskarte wörtlich: „Die Zukunftspläne der CDU Baden-Württemberg sind der richtige Weg. ...“.

Diese Wahlkampfunterstützung befremdet uns auch deshalb, weil die SPD in der Region Reutlingen/Tübingen sich stets für den Wirtschaftsstandort und die Belange der Unternehmen eingesetzt hat. Es verwundert uns aber auch, dass die Handwerkskammer ausgerechnet eine Partei und einen Ministerpräsidenten hofiert, die die Interessen des Handwerks in der Bildungs- und Energiepolitik mit Missachtung strafen.

Unser Fazit: Zu einer aus Pflichtbeiträgen der Kammern finanzierten Wahlkampfveranstaltung der CDU werden wir nicht kommen. Stattdessen fordern wir Sie auf, zur parteipolitischen Neutralität zurückzukehren und dem SPD-Landesvorsitzenden und Spitzenkandidaten Dr. Nils Schmid, MdL, ebenfalls die Möglichkeit zu einem Auftritt und zur Werbung für die Wirtschaftskompetenz der SPD zu geben. Das gleiche gilt selbstverständlich auch für andere demokratische Parteien und ihre Kandidaten/innen.

Trotz allem wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe und besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr 2011.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Rosemann

gez. Helmut Treutlein

gez. Sebastian Weigle